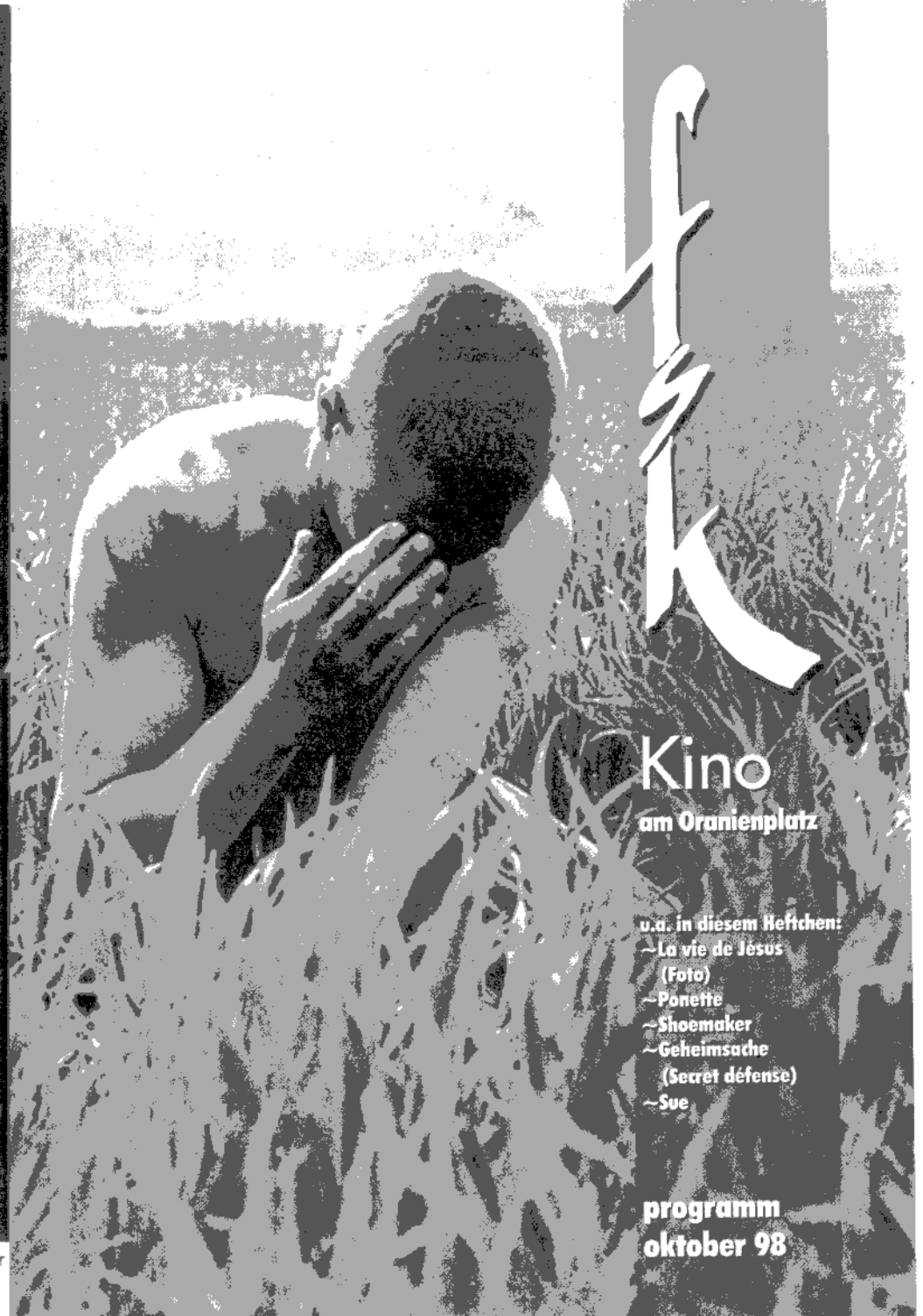




Foto: *Victoire Thivisol* in „*Ponette*“

EUROPA  
CINEMAS



fk

Kino  
am Oranienplatz

u.a. in diesem Heftchen:

- ~ La vie de Jésus  
(Foto)
- ~ Ponette
- ~ Shoemaker
- ~ Geheimsache  
(Secret défense)
- ~ Sue

programm  
oktober 98

fsk-Kino am Oranienplatz · Segitzdamm 2 · 10969 Berlin · Tel: 6142464 · Programminfo: 61403195 · U-Bf: U1 Kottbusser  
Tor, U8 Moritzplatz · Bus: 129, 140, 141 · N8, N29, Eintritt: 11DM, Montag & Dienstag: 9DM, 10er Karte: 90DM

---Jacques Doillon---

**P**ersonlich  
Dieser Film ist definitiv kein Kinderfilm im üblichen Sinn, wenn auch ein vierjähriges Mädchen im Mittelpunkt steht, deren Mutter bei einem Autounfall gestorben ist. Die verwirrenden und widersprüchlichen Erklärungen über den Tod, die die Erwachsenen ihr anbieten, nimmt sie zunächst ernst, spielt sie durch und verwirft sie letztlich, um ihren eigenen Weg zu finden, den Verlust ihrer Mutter zu verarbeiten.

Noch nie habe ich ein Kind so intensiv spielen gesehen. Am Ende des Films habe ich mir allen Ernstes die Frage gestellt, ob Jacques Doillon ein Mädchen als Darstellerin ausgesucht hat, das gerade wirklich seine Mutter verloren hat.

Fra 1997, 93 Min., OmU

R.+B.: Jacques Doillon

D.: Victoire Thivisol, M.B. Caton, D.

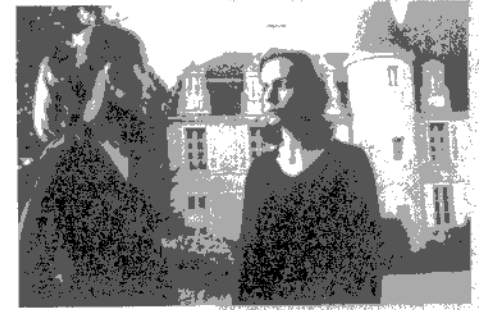
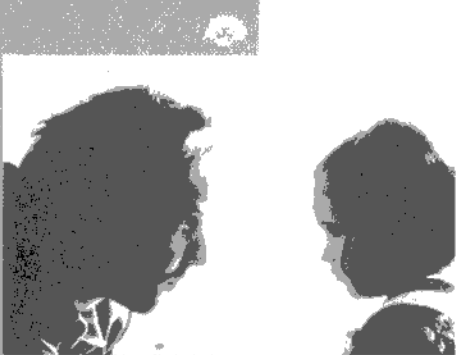
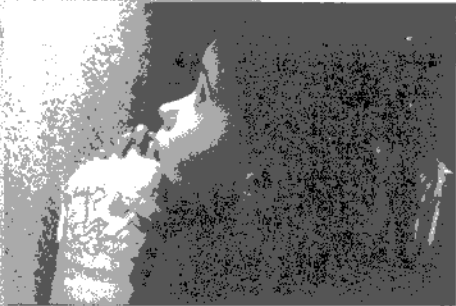
Schiltz, M. Trintignant, X. Beauvois

---Jacques Rivette---

**S**ylvie und Paul haben den Verdacht, daß ihr vor einigen Jahren umgekommener Vater ermordet wurde, da sie ein Foto finden, das das Alibi seines damaligen Kompagnons und jetzigen Inhabers seiner Firma widerlegt. Nun sinnen sie auf Rache und fahren mit einer Pistole zu dessen Landhaus... Was erstmal nur ein ziemlich raffinierter Kriminalfilm ist, wird dann auch wieder ein recht typischer Rivette-Film, schließlich haben wir am Ende mehrere Mörder, die moralisch nicht unbedingt schuldig sind, und die „Whodunit“-Frage tritt zugunsten einer allgemeineren nach den Kriterien von Schuld und Unschuld in den Hintergrund.

Sandrine Bonnaire als vermeintlich kühle Rächerin und Jerzy Radziwilowicz als ebenso vermeintlicher Bösewicht sind großartig und vermutlich dafür verantwortlich, daß unterschwellig zwischen den Feinden auf Leben und Tod eine erotische Spannung sichtbar wird. Ob es wohl noch einen anderen Regisseur gibt, der eine 20-Minuten-Sequenz, in der nichts anderes passiert, als daß jemand mit verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln von Punkt A nach Punkt B reist, in einen Film bauen kann, ohne, daß das allzusehr auffällt?

(Secret défense) F/CH/I 1998, O.m.U., 170 Min., R.: Jacques Rivette, D.: Sandrine Bonnaire, Jerzy Radziwilowicz, Grégoire Colin, Laure Marsac





----Publikumspreis Filmfest Mannheim----

**S** *Mr. Happy* ☺ *Shoe Repair* ☺ : In einem kleinen Schuhmacherladen in einem Vorort Torontos arbeiten zwei Männer: Paul, ein vom Leben enttäuschter Zyniker, und der kindliche Carey, für den Paul sich verantwortlich fühlt, und der sich bislang nur für Fische und Eishockey interessierte - bis Anna in seine Welt tritt. Er verliebt sich Hals über Kopf, und Paul versucht, halb aus Angst um ihn, halb aus Eifersucht, den unerfahrenen Carey von seinem Werben abzubringen.

*'Ich fühlte mich sofort berührt von der Geschichte dieser beiden leicht skurrilen Schuhmacher, die sich gegenseitig lieben und hassen und wahrscheinlich ohne einander nicht auskommen können. ... Das Drehbuch war subtil, zärtlich und komisch, und für mich als Regisseurin bestand die Herausforderung darin, genau diese Mischung auch beim Drehen einzufangen. Den Charakteren ihre ruhige Authentizität zu verleihen und gleichzeitig den Witz und Humor der Geschichte herauszubringen.'* C.M.

Can 1996, 82 Min., OmU, R.: Colleen Murphy, B.: Jaan Kolk, P.: Elizabeth Yake, K.: Christoph Bonnire, M.: Bill Thompson, D.: Randy Hughson, Alberta Watson, Hardee T. Lineham, Carl Marotte, Ellen Ray Hennessy

----herausragend (tip)----

**L** *LA VIE DE JÉSUS*  
Eine Gruppe Jugendlicher irgendwo in der französischen Provinz schlägt die Zeit mit Mopedfahren, trommeln im Fanfarenzug und Autoschrauben tot. Motorengeknatter beim Durchrasen der Straßen, Warmtrommeln vorm Umzug der Kapelle, Mitgröhlen zum Autoradio und anderes Lärmverursachen bilden den äußeren Rahmen ihrer Gemeinsamkeit, nach dem Ende der Kindheit scheint ansonsten nichts mehr zu passieren. Im Krankenhaus, beim Besuch des aidskranken Bruders des einen wird ratlos geschwiegen. Wenn sich die Zeit beim Rumhängen zu sehr dehnt, steigt man wieder aufs Moped oder öffnet die arabische Familie am Nebentisch nach. Freddy, der Anführer der Gruppe, leidet unter Epilepsie und drückt sein Selbstwertgefühl mit Stürzen vom Zweirad aus. Die Begegnungen mit seiner Freundin passieren ebenfalls eher sprachlos. Sie treffen sich um zu vögeln und vögeln sich dann um alles andere herum. Daß der Araber Kadir sich allerdings auch für Marie interessiert, wird ihm früher oder später zum Verhängnis. *"La vie de Jésus"* fasziniert durch die spröde und gleichzeitig präzise Beobachtung der Rituale und Geschehnisse, dieses Mikrokosmos' und hält den nötigen Abstand zu seinen Protagonisten, die nichts tun, weil es nichts gibt, mit dem sie zu tun haben und deswegen eine Katastrophe zustande bringen. Fra. 97, 96 Min., OmU, R.+B.: Bruno Dumont, K.: Phillippe van Leeuw, D.: David Douche, Marjorie + Genevi ve Cottreel, Kader Chaatouf



RG

# Kino 1

## Programmübersicht

8.10. do  
9.10. fr.  
10.10. sa  
11.10. so  
12.10. mo  
13.10. di  
14.10. mi  
15.10. do  
16.10. fr  
17.10. sa  
18.10. so  
19.10. mo  
20.10. di  
21.10. mi  
22.10. do  
23.10. fr  
24.10. sa  
25.10. so  
26.10. mo  
27.10. di  
28.10. mi  
29.10. do  
30.10. fr  
31.10. sa  
1.11. so  
2.11. mo  
3.11. di  
4.11. mi

18:00 OmU  
**post  
coitum  
animal  
triste**

20:00 + 22:00 OmU



18:00 OmU  
**Dance  
of the  
Wind**

**LA VIE DE JÉSUS**

ein Film von BRUNO DUMONT

18:00 OmU  
**Shoemaker**  
Ein Film von Colleen Murphy

20:00 OmU  
**LA VIE DE JÉSUS**

22:00  
voraussichtlich  
**LA VIE DE JÉSUS**  
(OmU)

18:30 OmU  
**LA VIE DE JÉSUS**

20:30 OmU  
ein Film von Jacques RIVETTE  
**Geheimsache**  
Secret Defense

Programm  
Informations  
telefon  
nummer:  
61403195

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT : DEUTSCHE FASSUNG

## Programmübersicht

# Kino 2



18:30  
+  
20:30  
OmU

**Dance  
of the  
Wind**

22:30  
OmU



**Riff-Raff**

8.10. do  
9.10. fr  
10.10. sa  
11.10. so  
12.10. mo  
13.10. di  
14.10. mi  
15.10. do  
16.10. fr  
17.10. sa  
18.10. so  
19.10. mo  
20.10. di  
21.10. mi  
22.10. do  
23.10. fr  
24.10. sa  
25.10. so  
26.10. mo  
27.10. di  
28.10. mi  
29.10. do  
30.10. fr  
31.10. sa  
1.11. so  
2.11. mo  
3.11. di  
4.11. mi

18:15  
EIN FILM VON PATRICE CHÉREAU  
**WER MICH LIEBT  
NIMMT DEN ZUG**  
MIT JEAN-LOUIS TRINTIGNANT  
VALERIA BRUNI-TEDESCHI  
CHARLES BERLING - VINCENT PEREZ

20:30  
**SUE**



22:30

**SUE**

18:30 OmU  
**DER  
GESCHMACK  
DER  
KIRSCHEN**  
ein Film von  
ABBAS KIAROSTAMI

20:30 OmU  
**Shoemaker**  
Ein Film von Colleen Murphy

18:00  
+  
20:00  
OmU  
**Ponette**  
un film de  
Jacques Doillon

22:00 OmU  
**Ponette**  
un film de  
Jacques Doillon

22:00 OmU  
**Shoemaker**  
Ein Film von Colleen Murphy

OmU : Originalfassung mit deutschen Untertiteln OmU : mit englischen Untertitel



---Raga---

## DANCE OF THE WIND

Ein indischer Film über eine junge Sängerin, die den plötzlichen Tod ihrer Mutter und Lehrerin (die Frau war beides gleichzeitig) nur schwerlich bewältigen kann. Ihre Stimme versagt und sie ist gezwungen, sich neu zu orientieren. Der Film zeigt eine recht fremde Welt, in der Musik sehr streng nach den überlieferten Traditionen ausgeübt wird, und für die die Existenz eines Schallplattenspielers schon ein Einfluss ist, über den man nicht einfach hinweggehen kann. - "Der Film handelt vom Kampf dieser Sängerin, von ihrer Suche nach der eigenen Stimme. Sie hat den Eindruck, die Stimme ihrer Mutter zu imitieren. Sie ist von ihr beeinflusst und möchte sich von ihr lösen. Jeder Mensch, der in einem Abhängigkeitsverhältnis zu einem Lehrer oder einer Lehrerin steht, versucht sich daraus zu befreien, um eine eigene Weltanschauung zu gewinnen, um die Welt mit eigenen Augen zu sehen. Es handelt sich um einen inneren Kampf, der schwer faßbar ist und etwas poetisches, erhabenes, ja spirituelles an sich hat."

Indien/GB/BRD 1997, 85 Min., OmU, R.: Rajan Khosa, B.: Rajan Khosa, Robin Mukherjee, M.: Shubba Mudgal, D.: Kitu

Gidwani, Bhaveen Gosain, Roshan Bano, Kapila Vateyayan



---verlorengegangen---

Sue hat es nicht geschafft. Nachdem sie ihre Stelle verloren und keine neue gefunden hat, beginnt

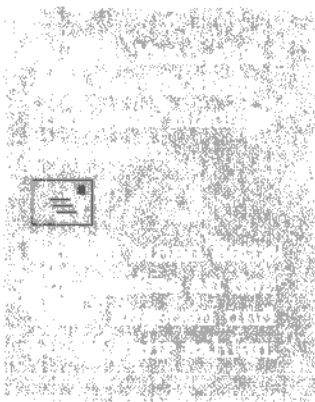
ihr unaufhaltsamer sozialer Abstieg. Mit jedem Schritt nimmt ihre Müdigkeit zu, bis sie sich schließlich ganz in ihre Niederlage

ergibt. Dennoch ist dieser Film kein Sozial-Doku-

Drama, sondern eine liebevolle, differenzierte Charakterisierung seiner Heldin, der die Bindung an die Men-

schen und Lebensbedingungen ihrer Stadt (New York) einfach verlorengegangen ist.

USA 1997 90 Min.  
R.: Amos Kollek, D.: Anna Thompson, Matthew Powers, Tahnee Welsh



## ENGELBECKEN

Gastwirtschaft

Alpenländische Küche  
Österreichische, italienische Weine  
Bayerische Biere  
Café und Kuchen  
Biergarten



Täglich von 12.00 bis 1.00 Uhr  
Erkelenzdamn 17  
10999 Berlin-Kreuzberg  
Tel. 615 28 10



buchhandlung oh ★ 21  
oranienstraße 21  
10999 berlin-kreuzberg  
tel 030 / 615 22 26

**FUTOMANIA**  
naturnatratzen  
latexmatratzen  
betten  
futons  
tatami

fachgeschäft mit eigener werkstatt  
Wiener Str. 16  
10999 Berlin  
Tel. 6 18 46 49

Mon-Fr 11 - 18.30 Uhr  
Sa 11 - 16 Uhr  
Kreuzberg

optik  
am kleistpark

**SECOND SEASON**  
REDUZIERTER MODELLE

BRILLEN UND CONTACTLINSEN  
HAUPTSTRASSE 158  
10827 BERLIN - SCHÖNEBERG

----sonstiges----

Eine amour-fou Geschichte. Diane ist glücklich verheiratet, hat zwei schnucklige

Teens als Kinder und einen prima Job in einem kleinen Verlag. Doch dann trifft sie den zwanzig Jahre jüngeren Emilio, einen für eine Hilfsorgani-

sation arbeitenden Ingenieur. Eine Affäre beginnt, himmelhochjauchzend, doch bald liegt alles in Trümmern und sie besoffen unter der Couch, aber irgendwie gings wohl nicht anders.

"Anfangs wollte ich, daß der Film von Liebeskummer handelt, doch man kann nicht vom Unglücklichsein erzählen ohne vom Glück zu reden." (Brigitte Roüan) Fra 1997, 97 Min., OmU, Regie + Buch: Brigitte Roüan, Darsteller: Brigitte Roüan, Boris Terral, Patrick Chesnais, Nils Tavernier

**WASCHTIL**  
**JANUAR 1998**

Der Anhang des verstorbenen Malers Jean-Baptiste nimmt auf seinen letzten Wunsch

hin den Zug, um zur Beerdigung nach Limoges zu fahren. Auf dem Weg zu Europas größtem Friedhof widmet sich die quirlige Sippe der

Exgeliebten, verkannten Musen und Bewun-

derer ihren Eifersüchteleien und Gefühlsausbrüchen, streitet und versöhnt sich, spielt Reise nach Jerusalem. Nach und nach wachsen einem die Beteiligten ans Herz, während man sie sich gleichzeitig vom Leib halten möchte, weil sie ihre Emotionen nicht im Zaum halten mögen, was beim Zusammenprall mit der bürgerlichen Familie des Malers auch ziemlich komisch ist. Fra. 1997, 120 Min., R.: Patrice Chéreau D.: Valéria Bruni-Tedeschi, Charles Berling, Jean-Louis Trittignat, Roschdy Zem

Ein Mann fährt mit seinem Auto erst durch Teheran, dann durch riesige Baustellen in wüstenähnlicher Landschaft, auf der Suche nach einem Helfer für seinen geplanten



Selbstmord - ein eher schwieriges Unterfangen, wie sich nach und nach herausstellt. Eigentlich erfährt man so gut wie nichts über ihn: Nichts über seine Motive, nichts über seine Biographie, außer daß er Soldat war und

das als seine schönste Zeit im Leben bezeichnet. Gegen Ende findet er einen Mann - oder umgekehrt - von Beruf Tierpräparator (sic!), der ihm seine Hilfe anbietet, nicht ohne aber ihn zu überzeugen versucht, daß nicht alles sinnlos ist: 'Willst du alles aufgeben? Auch den Geschmack der Kirsche?' Iran 1997, O.m.U., 99 Min., R. Abbas Kiarostami, D. H. Ershadi, A. Bagheri, A. Moradi, H. Noori A. Ansari

----Ken Loach Nachschlag----

## RIFF RAFF

Der Film, ausgezeichnet als bester europäischer Film 1991, spielt zum großen Teil auf einer Londoner Baustelle, wo ein windiger Unternehmer ein Krankenhaus in ein Gebäude mit Luxusapartments umwandeln will. Steve, ungelernter Arbeiter, wurde gerade aus dem Gefängnis entlassen und



findet dort Arbeit, allerdings schwarz. Er verliebt sich in Susan, eine glücklose Sänge-

rin, die er dann aber aus der Wohnung wirft, als er merkt, daß sie ein Junkie ist. Die Zustände auf der Arbeit sind skandalös, und als einer der Kollegen abstürzt, ist es für Steve klar: Es ist Zeit zu handeln.

'Loachs Sozialkomödie bemüht sich um ein komplexes Bild der Wirklichkeit. Er zeigt die Ausbeutung der Arbeiter, aber er stilisiert die Ausgebeuteten nicht zu Helden - Loach zeigt sie mit allen ihren Schwächen. Riff Raff, was mit Gesindel oder Pöbel zu übersetzen ist, ist ein höchst politischer Film, ohne mit Statements aufzuwarten, der vom Niedergang erzählt, seinen Zuschauern jedoch die Lust auf das Lachen und das Leben nicht verleiden will.' Hans Messias

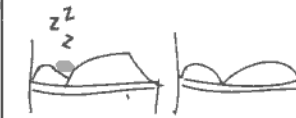
GB 1991, 94 Min., OmU, R.: Ken Loach, K.: Barry Ackroyd, M.: Stewart Copeland, D.: Robert Carlyle, Emer McCourt, Jimmy Coleman, George Moss, Ricky Tomlinson

## Gästezimmer in der Regenbogenfabrik

- 18 Plätze in 2 Räumen mit 10 und 8 Betten
- Ausstattung mit Duschen, Waschräum und Kochgelegenheit
- Übernachtung pro Person 15,- DM.

Voranmeldung erbeten unter:

Telefon 6185425 oder 6189603 (Fax: 6183787)  
Regenbogenfabrik, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin



**Mauchmal** -  
brauchen auch Sie ein Auto.  
Späteskus dann sollku Sie mal bei  
Jurer Weinhandlung vorbeischauen.

**Autos+Weine**  
1/62 Wilmannsdamm 18  
U Bahn Krestpark  
874 85 78

PKW: KW 9-SITZER



**Verleih**  
von Videos & Laserdiscs in Originalsprache  
Mittenwalder Str.11 Kreuzberg  
Fon: 692 88 04 · Mo - Sa 15:00 - 24:00

**Verkauf**  
von Videos & Laserdiscs, Büchern,  
Soundtracks, T-Shirts, Poster, Trading Cards...  
Fürbringer Str. 24 · Kreuzberg  
Fon 694 90 10 · Mo - Sa 12:00 - 20:00